

Der Einheit der Kirche dienen



Bruce Ough (li), Bischof für die Region Dakotas-Minnesota in den USA und Präsident des Internationalen Bischofsrats der EmK; Rosemarie Wenner, Bischöfin der EmK in Deutschland.

»Darum geht!« war das Motto der Generalkonferenz. Wie es weitergehen soll, erklärt ein Schreiben des EmK-Bischofsrats an alle EmK-Gemeinden weltweit.

Vom 10. bis 20. Mai 2016 fand in Portland (US-Bundesstaat Oregon) die Generalkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) statt. Einige Tage nachdem dieses Leitungsgremium auf Weltebene seine Arbeit beendete, meldet sich Bruce Ough zu Wort. Der für die Region Dakotas-Minnesota zuständige Bischof ist Präsident des Internationalen Bischofsrats der EmK und wendet sich mit einem Schreiben im Namen seiner Bischofskollegen an alle Gemeinden der EmK. Darin geht es um einen Rückblick auf die Generalkonferenz und den weiteren Weg der EmK, der jetzt von »den Menschen in der Evangelisch-methodistischen Kirche« mitgestaltet werden soll.

Rosemarie Wenner, die für Deutschland zuständige Bischöfin der EmK, unterstreicht die Zielrichtung dieser Bischofsbotschaft. »Die Generalkonferenz endete mit einem Doppelpunkt«, erklärt sie mit Blick auf die zu Ende gegangene Tagung. Dort hätten die Delegierten für die weltweite Kirche »einen Weg verabredet, um besser zu lernen, mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit konstruktiv umzugehen«. Leitend sei dabei die Orientierung an Jesu Auftrag, der mit Logo und Text »Darum geht!« die ganze evangelisch-methodistische Weltkonferenz begleitet habe. Als Ermutigung sieht die Bischöfin dabei, »dass uns Jesus vorausgeht«. In ihrer Verantwortung für die Gemeinden der EmK in Deutschland wolle sie diese Ermutigung gerne weitergeben.

In einer Passage des Schreibens wird den Gemeinden der EmK erklärt, dass sich zum strittigen Thema »menschliche Sexualität« ein Weg eröffnet habe. Der [Bischofsrat](#) sei von den Delegierten der Konferenztagung um »Weisung« in dieser Frage gebeten worden. Daraus hätte sich »ein heiliger Augenblick« ergeben, in dem sich die Bischöfe mit einer Botschaft an die Delegierten einbringen konnten. »Wir sprachen freimütig über das, was uns trennt und darüber, wie unsere Kirche künftig aussehen könnte, wenn wir uns bereit machten, andere Möglichkeiten in Erwägung zu ziehen«, heißt es in dem Schreiben. Infolgedessen wurden »alle Beschlüsse zum Themenbereich Sexualität vertagt«. Daraufhin sei beschlossen worden »eine andere Form weltweiter Beratungen« einzuleiten, die bei diesem strittigen Thema bewirken könne, dass »alle Stimmen gehört werden können«.

Dem Schreiben ist auch zu entnehmen, dass der Bischofsrat seinem Auftrag gerecht werden will, mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Einheit der Kirche zu dienen. In diesem Vorhaben sehen sich die Bischöfe von vielen Menschen in der Kirche bestätigt. »Wir bekräftigten unsere Zusage, vereint zu bleiben«, sei deshalb »das wichtigste« neben all den Diskussionen, Gottesdiensten und Feierlichkeiten gewesen.

An diesem Wochenende richtet sich Rosemarie Wenner, die für die EmK in Deutschland zuständige Bischöfin, mit einem begleitenden Schreiben an die Gemeinden. Sie bedankt sich bei den Kirchengliedern der EmK in Deutschland für ihre Gebete, mit denen sie die Tagung der Generalkonferenz begleitet hätten. In ihrem Schreiben betont sie, dass

»die Einheit der Kirche Jesu Christi zugleich Geschenk und Gestaltungsaufgabe« sei. Sie bete dafür, »dass es uns im weltweiten Kontext und in unseren Gemeinden in Deutschland gelingt, in versöhnter Verschiedenheit in Jesu Nachfolge unterwegs zu sein.«

Weitere Informationen

[Deutscher Text des Bischofsbriefs](#)

[Englischer Text des Bischofsbriefs](#)

Internationaler Bischofsrat der Evangelisch-methodistischen Kirche

Der Internationale Bischofsrat der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) beaufsichtigt und fördert die Aufgaben der weltweit auf vier Kontinenten arbeitenden Evangelisch-methodistischen Kirche. Ihm obliegt dabei die besondere Aufgabe, die Einheit der Kirche zu wahren und für die Durchführung der von der Generalkonferenz gefassten Beschlüsse zu sorgen. Zum Bischofsrat gehören alle aktiven und im Ruhestand befindlichen Bischöfe und Bischöfinnen der weltweiten EmK. Zurzeit sind dies 45 aktive Bischöfe und Bischöfinnen in den USA und 20 in Europa, Asien und Afrika sowie weltweit 87 Ruhestands Bischöfe.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main.
Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.